

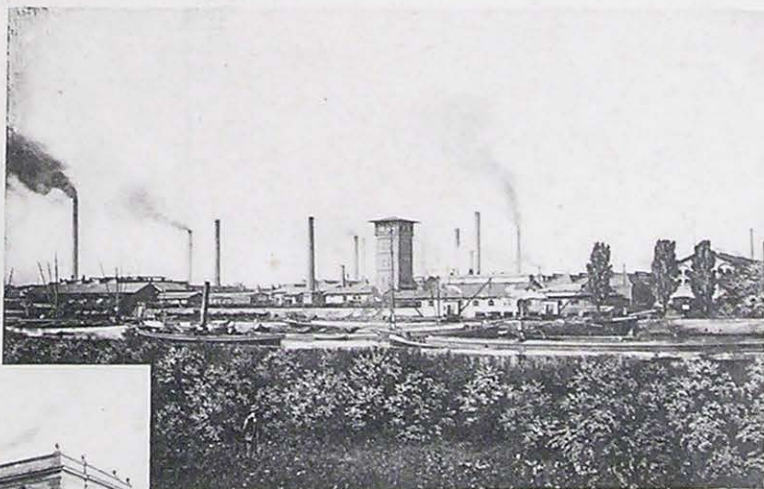
31

Friedrich, Danu 30/XII. 98.

Gruß aus  
1899 <sup>4</sup>man grüße zu  
grüße <sup>4</sup>sein frommes  
Holkramm

12. Dezember 98. 32a

Gruß aus  
Höchst  
% M.



Verlag Hugo Hartz, Höchst a. M.

Farbwerke-Hafen.

Groß. Dank für  
die Einladung  
groß. Feiern!  
Bleibst du mit  
Höchst a. M. Holkramm

Farbwerke-Hauptbureau.

31  
Friedrich, am 30/XII. 98.

Gezeigt Probst Weizel  
1899<sup>4</sup> man Grundsätze  
Grundsätze  
Klein formen  
Holkamm

Correspondenz - Karte.

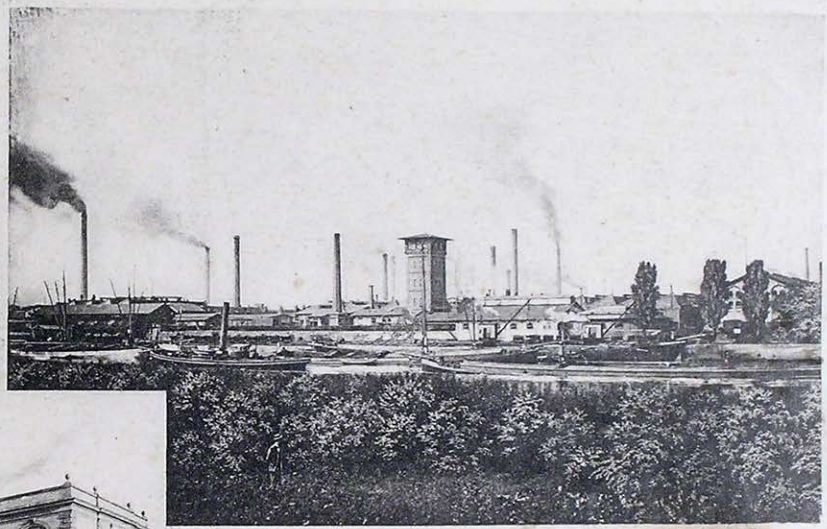


Nur für die Adresse

Hohlg.  
Gmann Franz Wald  
Chemiker D. Wallerth  
in Kladruby  
bei Prag

17. Dezember 1902 32 a

Gruss aus  
Höchst  
a. M.



Verlag Hugo Harz, Höchst a. M.

Farbwerke Hafen.

Ganz Dank für  
die Einladung  
groß zu verlegen!  
Bestenfalls mit  
Hochachtung. Kolonial

Farbwerke-Hauptbureau.

grüßend

Postkarte.

An

Herrn Franz Wald  
Chefschemmer am Eisenm



in Kladno  
bei Prag  
Böhmen



wird mir gewiss folgen, falls ich überhaupt  
so lange lebe, um mein Lebenswerk zu beenden.

Es ist ein unbeschreibliches Genuß schöpferisch  
thätig sein zu können, wo scheinbar nur zum  
Wahlsten fremder Ideen Platz war. Ich habe mich  
seit Anfang 1893 verzweifelt gerackelt bevor es  
mir gelang mich aus dem Kreise hergebrachten  
Ideen und vermeintlichen Äpfel herauszuweisen,  
habe auch viel Stiefel geschrieben, aber es ging  
doch vorwärts!

Mit herzlichen Grüßen von Haus zu Haus  
und der Bitte um baldige Antwort

Dein alter Freund

F. W. W.

Kladno, am 29. November 1891.

Bergmann

Lieber Freund!

Nach langer Zeit wieder eine Nachricht von Dir,  
und ich habe Dir nicht gleich geantwortet!  
Kerzich mir, ich war nicht ganz wohl, und überlies  
durch literarische Kalbhalgereien etwas vorstimmend.  
Deine Grüße an Korbach und Trüchtel habe ich  
ausgerichtet und überbringe Dir einen Gegen-  
grüße. Ich arbeite Dich wieder in der Organist  
thätig, welche Dich, wenn ich nicht irre, immer  
gefesselt hat, und wünsche Dir auf alle Fälle  
einen Wirkungskreis, welcher Dich beglücken

Kaum. Auch hoffe ich, dass du jetzt öfter  
für mich einige Zeilen haben wirst.  
Es freute mich auch, dass auch Hr. Kowalla  
noch meiner erinnert, wir waren doch gute  
Kameraden, und es ist wirklich sonderbar dass  
es fast 20 Jahre braucht, bis wir uns wenigstens  
durch Deine Vermittlung wieder in Berührung  
finden. Grüße ihn von mir freundlichst wieder,  
und gib ihm einen von den brüderlichen  
bei den Separatabzügen, welche ich dir  
ebenfalls unter eigenem Couvert übersende.  
Hoffentlich wird auch bei den beim Lesen  
nicht schwindelig oder gar übel!

Schlimmsten Falles bitte ich um diesbezügliche  
Nachricht, um auch mit der Fortsetzung  
verschonen zu können!  
Ich bin ~~wirklich~~ gewillt die ganze chemische  
Theorie in Frauen zu schlagen und neu aufzu-  
bauen. Dafs ich dabei auf den Widerstand der  
Geübten anorganiker und Organiker stoßen  
werde, habe ich bereits zu Kosten bedonnen, laße  
mich aber von meinem Werke nicht abhalten.  
Das Schwerste ist gethan, was folgt, ist Kinder-  
spiel für mich. Erschrecken könnte ich  
höchstens über die literarischen Schickelkasten  
die da bevorstehen, aber daran fange ich mich  
zu gewöhnen an. Die vorurtheillose Jugend

Kop. F. Wald - v. Bolzano. Kladno, 29. Nov. 1901.



32b



Höchst am 20<sup>ten</sup> Dez<sup>ber</sup>

Sehr geehrte!

Mein lieber Herr  
vom 29. v. M. ist  
mir sehr angenehm.  
Gewollte sind  
denken wir an  
für den Separat  
Dienst, die  
insbesondere  
sich, wenn ich  
nach weiteren  
sind, wurde  
folgenden  
auf, wir  
glücklich

1/1

auf wie bald von  
den Ziffernubung  
der theoret. Chemie.  
Ich bin schon sehr ge-  
wundert auf deine  
Mueckung und  
Dank.

Ich bin mir nicht  
so sehr die Stra-  
cken, ja ich  
für mich die Kräfte  
und der sie in der  
Grenzbereich der  
Organ. Grobman-  
sinnig sind.  
Dann ist die Antwort

Herrmann sein, dem  
wird die No. 1000  
wegen auf die  
von diesen Jahren  
beim Verlag, <sup>Wang</sup>  
sich auf der  
Kekkele in Gurben  
Bundest.

Ein ungarischer  
Bundest und der  
wer immer mehr  
Bundest, wie  
ist in der  
Zusammen mit dem  
Bundest und  
Bundest Bundest

Ganz. Groß man d. Haut?

in dem Torgem gabst  
man den Syat. Das  
Kopf furcht sich  
woll wieder in dem  
erschöpfenden Takt  
Lustmann führung  
Gut die Haut, Kette  
der neuen Stimmung  
immer gelassen?

Ich glaube die Kunst  
müßte die in der  
so wird sie beirathen  
kann, wo die furcht  
wollt. die best so zauder  
dort, was der alten  
best, wie ich die  
muss Merkmal vor die

Immer. Glaubt man nicht mehr?

F. v. Bolzano an F. Wald.

Höchst am Mein 20.XII.01.

..Dein lieber Brief vom 29.v.M. hat mich sehr gefreut. Homolka und ich danken Dir auch bestens für den Separatabdruck, die Sache interessiert uns *s e h r*, wenn wir auch noch anderer Meinung sind, sende also die *völgēhēn* bestimmt auch, vielleicht glauben auch wir bald an den Zusammenbruch der Theoretischen Chemie. Ich bin schon sehr gespannt auf Deine Umwerthung aller Werthe.

Lass mir nur noch ein Jahr die Strukturtheorie, sie ist für mich die Krücke mit der ich in das Zauberland der organ. Farbenchemie hineinhumpel~~e~~. Wenn ich da einmal drinnen bin, dann machst Du meinewegen auch die ? t an diesen schönen Baum anlegen, wenn sich auch der alte Kekule im Grabe umdreht.

Ein reger schriftlicher Verkehr mit Dir war immer mein Wunsch, nur habe ich in den letzten Jahren mit dem Schmerzenskinde, der ful - neker Stärkefabrikation zu viel Sorgen gehabt, nun bin ich aus dieser Phase heraus und will wieder ~~und/will/w~~ in Deine philosophischen Spekulationen hineingucken.

Hast Du Kants Kritik der reinen Vernunft einmal gelesen? Ich glaube, die Sache müsste Dich interessieren, so weit ich beurteilen kann, wo Du hinaus willst. Du bist so ziemlich dort, wo der alte Cartesius war, nur hast Du mehr Material vor Dir.

Herzlichen Gruss von Dr. Homolka. Herzl. Gruss von Haus zu Haus

Dein Bolzano.

Bolzano

Kladno, am 4. Dezember 1841.

Mein größtes Pech ist, daß ich seit jeder auf Meyer's  
Wissenschaft schlecht zu sprechen war, und nun kaum  
im Stande bin das Versäumte nachzuholen. Das ist klar,  
daß wir in der Chemie nicht streng genug denken,  
und daß man die am besten in der Mathematik  
lernt. Eine ganze Reihe mathematischer Grundbegriffe  
vermag ich nun schon im chemischen Denken zu  
jelacieren, aber blindes Rechnen hilft auch nicht,  
dazu hat die Chemie zu viele Eigenbrümligkeiten,  
diese Eigenbrümligkeiten mathematisch auszuspre-  
chen ist der Kern der Aufgabe. Geht es aber auch  
langsam vorwärts, so ist der Fortschritt doch  
unverkennbar.

Daß man meine Bestrebungen nicht mißachtet, ist ein  
Folgentum: der Assistent van't Hoff, der Meyer hoffen schrieb  
mir er wolle eine überdichtete Darstellung meiner  
Studien über die chemischen Grundbegriffe zu verfassen  
suchen.

Grüße mir Dr. Houssler, und sei mir auch selbst  
von Haus zu Haus bestens gegrußt.

Dein alter F. W. B.

Lieber Freund!

Den Kant habe ich nicht im Original gelesen, bin  
aber ziemlich gut über ihn, wie über die Entwicklung  
der Philosophie bis in die neueste Zeit ~~geschult~~  
ständig und orientiert. Ich stehe auf dem Macl'ischen  
Standpunkt der Erkenntnis Kritik. Die Arbeit, um  
welche es sich jetzt handelt, habe ich schon vor 14  
Jahren geschrieben, und zwar für den Congress der  
Philosophie in Paris 1840. Sie ist auch schon  
französisch gedruckt, allein ich glaube du wirst  
den Deutschen Text vorziehen, welcher wohl in  
2-3 Monaten herauskommen dürfte. Es handelt  
sich dabei um höchst nüchtern Erwägungen,  
unter Anwendung einiger einfacher mathematischer  
Sätze aus der Theorie linearer Gleichungen.

Über Skulpturformeln, Noemien und was drum  
und daran hängt bin ich kürzlich zu sehr inter-  
essanten Aufwühlereien gelangt, habe aber die Sache  
bisher nur böhmisch publicirt, sie hätte mir dages,  
dem Prof Dr Rögman von der böhm. Universität, dem  
ich unbekannt geworden war, und welcher mich  
desorhalb in einer böhmischen Zeitschrift anempfehle,  
gewaltig abzuföhren. Hast du resp. Dr Kowallek,  
dem <sup>mittlerlich</sup> das Lesen leichter fallen dürfte, für die Sache  
Zeit und Interesse, so kann ich Euch das Ding  
pumpen, aber nur pumpen, weil ich nur einen  
Abzug habe. Später könnt es ja wohl auch zur  
Publikation, aber die Form dürfte dann eine  
wesentlich mildere werden als die mal, wo es galt  
einen energischeren Thonstiller zu klavieren.  
Und das gelang, 3 er Mann hat nichts zu ersieren,  
als die Ausichten pariter vorläufig noch nicht  
für den Unterricht.

3  
Übrigens begreife ich, daß die derartige Betrachtungen  
gerade jetzt sehr ungelegen kommen, und will sie  
dies durchaus nicht aufdrängen. Wenn ich bereits  
am Ziele wäre, dann könnte die Sache vielleicht  
gar nützen, aber es kann ich bisher nur kritisch  
nützen, deren Berechtigung bisher niemand zu bestreiten  
wagte, aber wie man es lesen macht, das vermag  
ich noch nicht zu sagen, daß es aber dages  
genug Wege giebt, das fühle ich nur zu gut.  
Baumaterialie habe ich in Hülle und Fülle, nur  
der Hauptplan ist nicht fertig, sondern nur in  
den größten Umrissen figurirt. Die größte Schwierig-  
keit bringt den Gang am Hergebrachten, und obwohl  
ich mich schon so vielfach davon emanzipiert  
habe, es spielt mir doch noch oft ein alter Her-  
glaube einen Pörsen.

33c



Fräulein  
Fanny Wald  
Pfeffersucher  
der Waldberthke

in  
Kladno

Böhmen. bei Prag.





V. Bolzano an F. Wald

Höchst a.m. 6. XII. 1901.

Lieber Basilius Waldinus!

Besten Dank für Deinen lieben Brief vom 4. d. M. Dr. H. und ich bitten Dich uns die tschechisch geschriebene Abfuhr des begeisterten Atomisten jedenfalls zu pumpen, wir senden sie nach gepflogener Lectüre sofort zurück. Deine Kritik der Theorien ist mir gar nicht unbequem, ich sagte doch im letzten Briefe, " für mich ist die Structurtheorie eine Brücke, mehr nicht. Sie ist der mehr oder weniger ungeschickte Ausdruck gewisser Ideen, eine abgekürzte Chifferte Definition, ein Bild gewisser Reactionen, die wir, der Kürze halber so abgekürzt darstellen. Als solche leistet sie heute sehr gute Dienste, die Ideenassotiation kann grosse Sprünge mit Hülfe dieser Symbole machen.

Begeisterung für so etwas kenne ich nicht, meines Lebens schönster Traum ist das nicht. Immerhin haben wir verschiedene Gesichtspunkte, ich wende mich immer nach der praktischen Seite und so sehr ich immer für philosophische Speculationen Interesse hatte, und noch habe, will ich mich in der Huldigung für diese Göttin mit dem castriertem Eierstock nicht zu sehr hinreissen lassen.

Indessen habe ich immer leienhaftes Interesse besonders für Deine Richtung.

Herzlichen Gruss von Dr. H. und mir Dein

F. Bolzano.

Bolyard

Kladno, am 9. Dez. 1901

Lieber Freund!

Überende den böhmischen Artikel, und gleichzeitig einen Correcturbogen der zu druckenden "Kritischen Studie", so wie einen weiteren, kleinen Ansatze.

Das Chemische im erstgenannten Artikel fängt erst im Abschnitt II pag 803 in der Mitte an. Was vorausgeht dürfte höchstens in sofern interessieren, als es sich um einen Streit philosophischer Prinzipien handelt, aber da viele

Citate vorkommen, ist die Lectüre ziemlich ermüdend.

Bin heute etwas schwach, bin nach vielen Monaten wieder einmal im Gasthaus gewesen, und habe nun Haarruch.

Hertzliche Grüße, auch an Dr. Konold  
von seinem alten

F. Wald

v. Bolzano an F. Wald

Höchst a/M. 3.X. 1907.

Lieber Freund.

Soeben lese ich die Oesterr. Chemztg. vom 15. Sep. a. c. Habe eine närrische Freude über den Artickel Ostwalds.

Ich gratulire Dir herzlichst zu diesem glänzenden Attest. Niemand wünscht so sehnlichst wie ich, dass der am Schlusse dieses Artikels ausgesprochene Wunsch in Erfüllung gehen möge.

Wenn Du einmal ein paar Minuten disponibel hast, <sup>sende/</sup> mir einige Zeilen, es würde mich sehr freuen, etwas von Dir zu hören.

Herrn Obering. Vorbach u. Früchtel grüsse bestens von mir.

Ich verbleibe mit herzlichem Gruss

Dein alter Freund

F. Bolzano.



Linn



Franz Wald  
Chef-Chemiker der Halber-  
hütte  
in

✓ Kladno bei Prag.  
Böhmen

Polzans

Höchst auf Main, den 3<sup>ten</sup> Oktob.  
07.

Lieber Freund! ✓  
Gonban lasse ich die Oester.  
Chemie vom 15. Sep. a. c.  
lesen eine unvorsichtige Freundin  
über den Oestrichen Oester.  
Ich gratuliere dir herzlich  
zu diesem glücklichen  
Erfolge. Immer noch wünscht  
so sehr ich dir, dass du  
von diesem Oestrichen  
und gesunden Menschen

Erfüllung gesehn mögn.  
Dann di nimmst  
mir grotte Mißthaten  
die gar bald fast, sende  
mir nimmst gar kein  
es würde mich sehr freuen  
nd wo man dir zu löven.  
Garon Obering Vorbach n.  
ganztel grotte bestand  
noch mir. In war blieben  
mit freyheit grotte  
Dann alle grotte  
Holtman

Höchst a/M. 8.X. 07.

Lieber Freund!

Deine liebe Karte hat mich geradezu in freudige Extase versetzt. Ich beeile mir daher Dir meine herzlichsten Glückwünsche zu Deiner Ernennung auszusprechen, mögest Du volle Befriedigung in diesem Wirkungskreise finden. Auf Deinen ausführlicheren Brief zu dem Du Dir allerdings Zeit lassen sollst, freue ich mich wie ein kleines Kind, vielleicht kommt er gegen Weihnachten? Hoffentlich kann ich Dich im nächsten Jahre in Prag besuchen.

Herzlichen Gruss von Haus zu Haus

F. Bolzano.

Höchst a/M. den 8/10. 07.  
 Lieber Freund!  
 Deine liebe Karte hat mich  
 geradezu in freudige  
 Extase versetzt. Ich beeile  
 mich daher Dir meine  
 herzlichsten Glückwünsche  
 zu Deiner Ernennung  
 auszusprechen, mögest  
 Du volle Befriedigung  
 in diesem Wirkungskreise  
 finden. Auf Deinen  
 ausführlicheren Brief zu  
 dem Du Dir allerdings  
 Zeit lassen sollst, freue  
 ich mich wie ein kleines  
 Kind, vielleicht kommt  
 er gegen Weihnachten?  
 Hoffentlich kann ich  
 Dich im nächsten Jahre  
 in Prag besuchen.

Höchst a/M. 8.X. 07.

Lieber Freund!

Deine liebe Karte hat mich geradezu in freudige Extase versetzt.

Ich beeile mir daher Dir meine herzlichsten Glückwünsche zu Deiner Ernennung auszusprechen, mögest Du volle Befriedigung in diesem Wirkungskreise finden. Auf Deinen ausführlicheren Brief zu dem Du Dir allerdings Zeit lassen sollst, freue ich mich wie ein kleines Kind, vielleicht kommt er gegen Weihnachten? Hoffentlich kann ich Dich im nächsten Jahre in Prag besuchen.

Herzlichen Gruss von Haus zu Haus

F. Bolzano.

Höchst a/M. den 8/10. 07.  
 35  
 Lieber Freund!



F. Bolzano.

Höchst am, den 8/10. 07.

Lieber Freund!

Von dem linken Rande fort wird  
 zu vertragen in freundlicher  
 Absicht. Ich habe  
 mich dafür als mein  
 sorgfältigsten Glückwunsch  
 zu diesem feierlichen  
 Ereignis ausgesprochen, und  
 in voller Befriedigung  
 in diesem Besonderen  
 stehen. Auf diesem  
 und folgenden Tag zu dem  
 die die allerbesteren  
 lassen sollte, wenn ich  
 wie ein kleines Kind  
 nicht nur kann es zeigen  
 sich zu verstehen. Ich  
 bin sicher, dass ich  
 alles in dem besten  
 Gelingen zu  
 Gelingen zu